

## **CLILiG in der Türkei**

### **Einleitung**

Ursprünglich war in der Türkei an allen Anadolu Gymnasien in Fächern Mathematik und Naturwissenschaften Fachunterricht in der Fremdsprache vorgesehen. Dies scheiterte aber in der Praxis am Fehlen der geeigneten Lehrkräfte und durch den Wegfall der Mittelschulen im Jahre 1997 und schliesslich mit der Einführung der 4-klässigen Gymnasien im Jahre 2005. Es war insbesondere an den zahlreichen englischsprachigen Anadolu Gymnasien nicht möglich, ausreichend fach- und sprachkundiges Personal zu finden, sodass heute die Regel gilt, dass nur dort der Sachfachunterricht in der Fremdsprache erteilt wird, wo es entsprechende Lehrer zur Verfügung stehen.

Um die derzeitige Unterrichtsorganisation der türkischen bilingualen Schulen zu verstehen und die Qualität des fremdsprachlichen Deutschunterrichts bewerten zu können, wurde in dieser Studie einleitend auf die Bildungsgeschichte der Türkei eingegangen, das Bildungssystem beschrieben, danach die aktuelle Situation des CLILiG-Unterrichts im Schulbereich und Hochschulwesen geschildert, auf den Forschungsstand ein Blick geworfen und der Frage nachgegangen, ob in der Türkei spezifisch für CLILiG-Unterricht Lehrer ausgebildet werden.

### **1. Bildungssystem und Verankerung des Fremdsprachenunterrichts**

#### **1.1. Geschichtlicher Überblick des bilingualen Unterrichts**

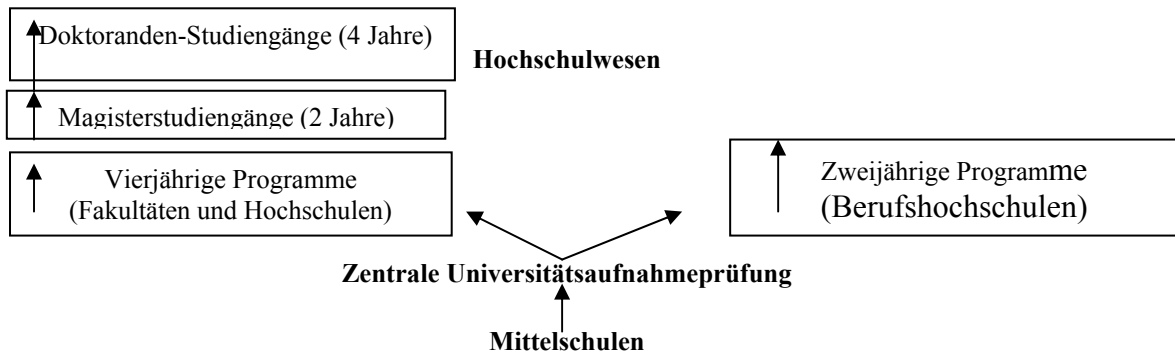
Bilinguale Schulen reichen bis auf das osmanische Reich zurück. In den islamischen Stiftungsschulen (medrese) des osmanischen Reiches, deren Amtssprache Osmanisch waren, lernten türkischsprachige Scholaren arabische Lektüren auswendig. Türkisch, die Muttersprache der islamischen Scholaren, wurde nicht einmal als Unterrichtsfach angeboten (vgl. Abalı/Yıldız, 2003:8)

Ab 1773 wurde die erste europäisch orientierte Schule, die eine Militärschule für Marineingenieure (Mühendishane-i Bahrî Humâyûn) war, gegründet und „mektep“ genannt. In den im 19. Jahrhundert nach französischem Vorbild eröffneten weiteren Militär- und Medizinschulen wurde der Unterricht von französischen Lehrern auf Französisch erteilt und der Lehrstoff ins Türkische übersetzt, aber in arabischer Schrift aufgeschrieben. Erst ab 1845 wurden Schulklassen eingerichtet, in denen türkische Lese- und Schreibunterricht angeboten wurde.

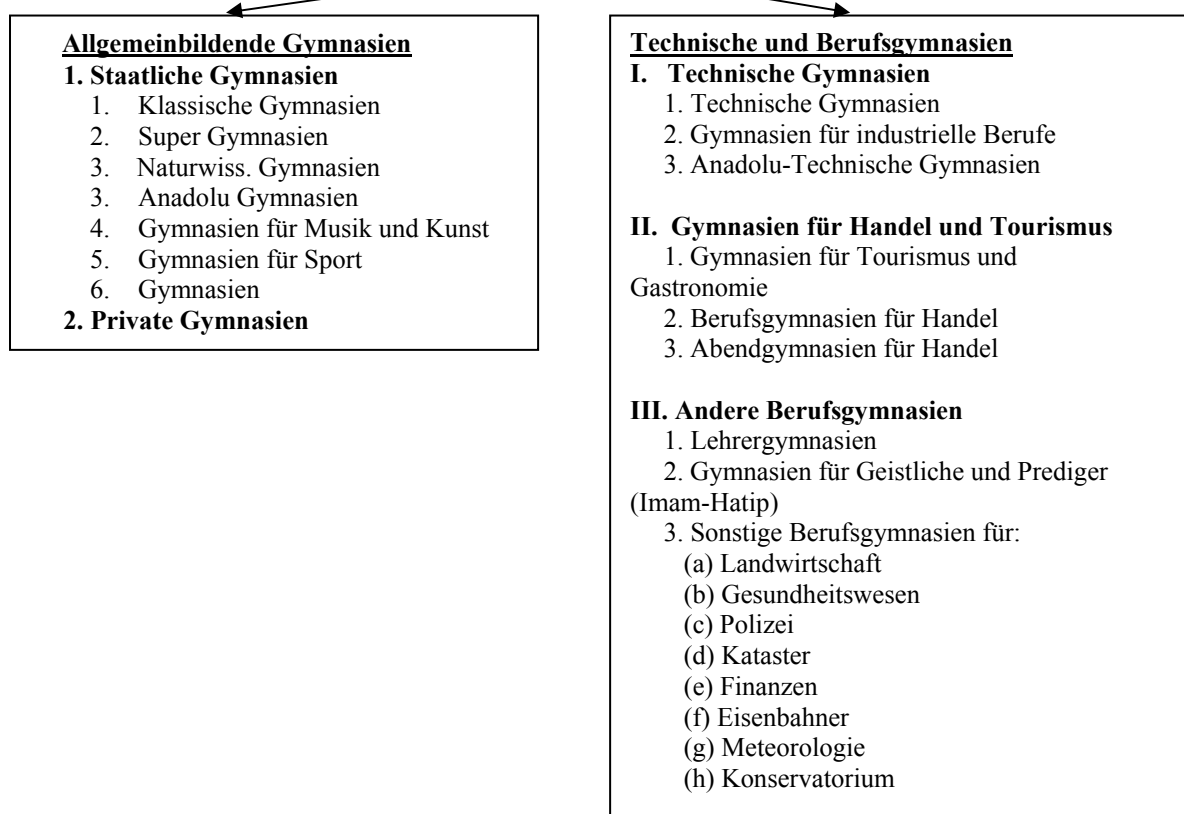
Mit der Entstehung des türkischen Nationalstaates (1923) wurde vorgeschrieben, dass Kulturfächer (türkische Sprache und Literatur, Geschichte, Geographie, Sozialkunde, Reformgeschichte der Republik Türkei und nationale Militärgeschichte) auf Türkisch unterrichtet und in lateinischer Schrift geschrieben werden, um eine moderne türkisch-nationale Identität aufzubauen. Mathematik und Naturwissenschaften durften in den ersten fremdsprachigen,

kostenpflichtigen Sekundarschulen (Bildungs-Colleges) in einer Fremdsprache unterrichtet werden, weil diese Fächer für die Förderung einer nationalen Identität nicht viel beitragen könnten. Ein weiterer Grund für das Unterrichten in einer Fremdsprache lag darin, dass moderne Wissenschaft und Technologie aus dem Westen transferiert werden sollte. Der englischsprachige Mathematik- und naturwissenschaftliche Unterricht wurden damals als Schlüsselqualifikationen für die wissenschaftliche Forschung und Lehre vorausgesetzt.

### Bildungssystem in der Türkei (1997-2005)



Nach der erfolgreicher Beendigung der seit 1997 achtjährigen Grundschule kann entweder ein Gymnasium besucht oder unmittelbar eine betriebliche Berufsausbildung begonnen werden.



### Grundbildung (Klasse 1-8)

Die seit 1997 für alle Staatsbürger obligatorische achtjährige Grundbildung erfolgt in kostenlosen staatlichen Schulen oder in gebührenpflichtigen privaten Schulen, darunter Minderheitenschulen (z. B. griechische, jüdische und armenische Schulen) und eine Reihe von ausländischen Schulen (englische, amerikanische, deutsche, französische, italienische). Manche von diesen Schulen sind kombiniert mit einem Gymnasium.

### Vorschulerziehung

3. Die Vorschulerziehung erzielt die Vorbereitung der Kinder auf die Grundausbildung und ist für Kinder, die noch nicht im Schulpflichtalter sind freiwillig. Die Kosten für die staatlichen Kindergärten werden - je nach Art der Erziehungsanstalt - teils von den Eltern, teils vom Staat bestritten, wobei private Kindergärten von Eltern finanziert werden müssen.

Z. ihre Absolventen fremdsprachige, wissenschaftliche Veröffentlichungen lesen, an internationalen Tagungen teilnehmen und die weltweiten wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen eigenständig verfolgen können. Auch die englischsprachigen bzw. fremdsprachigen Hochschuleinrichtungen in der Türkei sind mit der gleichen Absicht gegründet worden.

Vor der Bildungsreform im Jahre 1997 umfasste die Besuchsdauer der türkischen bilingualen Schulen eine einjährige Vorbereitungsklasse nach der 5. Klasse, 3 Jahre Mittelschule und eine 3-jährige Lyceum. Hinsichtlich der neuen europäischen Fremdsprachenpolitik hat das türkische Erziehungsministerium die Erziehung im Jahre 1997 renoviert, die gesetzliche Schulpflicht von 5 Jahren auf 8 Jahre erhöht und damit die Mittelschule abgeschafft. Parallel zu der Neustrukturierung wurde in den staatlichen Schulen die erste Fremdsprache in die 4. Klasse vorverlegt, den Lernenden ab der 6. Klasse eine zweite Fremdsprache als Wahlfach angeboten und der Besuch einer Vorbereitungsklasse nach der 5. Klasse auf das Jahr nach der 8. Klasse verlegt.

Nachträglich sind die allgemeinbildenden Gymnasien im Jahre 2005 auf 4 Jahre verlängert, die Vorbereitungsklassen in allen Gymnasien abgeschaffen, Supergymnasien und Regulärgymnasien zu Anadolugymnasien umgewandelt und die 2. obligatorische Fremdsprache ab der 9. Klasse durchgehend in die 4-jährigen Gymnasien einprogrammiert worden, um auch türkische Lerner, wie vom Europarat angestrebt, in zwei Sprachen kompetent zu machen. In den Privatschulen hingegen wird seit Jahren schon ab der ersten Klasse der Grundbildung, bei manchen Schulen sogar schon in der Vorschule eine oder sogar zwei Fremdsprachen gelehrt bzw. gelernt.

Für den Eintritt in Anadolu-Schulen war bis 1997/98 nach der 5-klassigen türkischen Grundschule eine spezielle Aufnahmeprüfung und der Besuch einer Vorbereitungsklasse vor der 6. Klasse vorgeschrieben, um die Schüler und Schülerinnen zur Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht zu befähigen. Nach der Reform sollte neben dem intensiven Fremdsprachenunterricht (zwischen 8. und 9. Klasse) eine Einführung in die mathematische und naturwissenschaftliche Fachterminologie erfolgen.

Für den fremdsprachlichen Unterricht dient in der Türkei das „Gesetz für die fremdsprachliche Erziehung und den fremdsprachlichen Unterricht (Yabancı Dil Eğitimi ve Öğretimi Kanunu Nr. 2923:14.10.1983) und die Ausführungsbestimmungen (Millî Eğitim Bakanlığı Anadolu Liseleri Yönetmeliği: 1999) vom 5. November 1999 als Grundlage. Diese Verordnungen sehen für die sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächer nur die türkische Sprache als Unterrichtssprache vor. Obwohl im Gesetzestext für Anadolu-Gymnasien ein monolingualer, fremdsprachlicher Fachunterricht vorgesehen ist, lassen die Ausführungsbestimmungen für Anadolu-Gymnasien wegen der fehlenden qualifizierten Lehrkräfte zu, dass der fremdsprachliche Fachunterricht in türkischer Sprache erteilt wird.

Der CLIL-Unterricht, der heutzutage in wenigen staatlichen fremdsprachigen Sekundarschulen, Technischen Berufsschulen und Privaten Schulen und Hochschulen erteilt wird, weist je nach Institution Unterschiede auf.

### 3.1. Staatliche fremdsprachige Sekundarschulen

Bis 2005 existierten als staatliche fremdsprachige Schulen die sogenannten Anadolu-Gymnasien und die Gymnasien mit fremdsprachlichem Schwerpunkt, die „Super-Gymnasien“ bezeichnet werden. Der wichtigste Unterschied zwischen den beiden Schulformen war die Organisation der Unterrichtssprache.

Bei Anadolu-Gymnasien wurde die in der Vorbereitungsklasse intensiv vermittelte Fremdsprache später zur Unterrichtssprache in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, wobei an Super- und Klassischen Gymnasien hingegen die angebotene Fremdsprache nicht als Unterrichtssprache fungierte. Der Unterschied lag darin, dass in den regulären Gymnasien eine geringere Wochenstundenzahl für den Fremdsprachenunterricht eingeplant war als in den Super-Gymnasien.

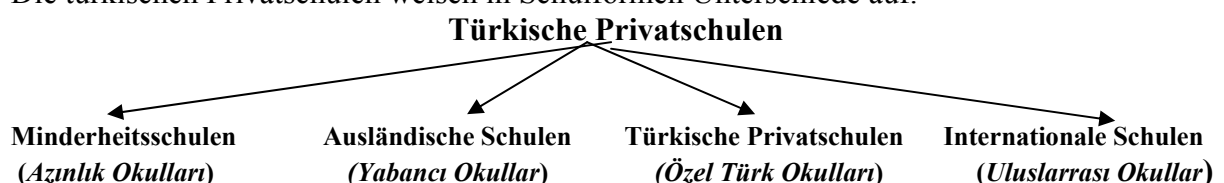
Heutzutage sind aber die Vorbereitungsklassen an Anadolu-Gymnasien und an Super-Gymnasien abgeschafft, alle regulären und Super-Gymnasien zu Anadolu-Gymnasien umgewandelt, der fremdsprachliche Fachunterricht generell wegen Lehrkraftmangel durch den türkischsprachigen Fachunterricht ersetzt worden. Wie zuvor unterscheidet man in den Anadolu-Gymnasien sieben Oberschulzweige:

1. Fremdsprache
2. Sozialwissenschaften
3. Naturwissenschaften
4. Türkisch-Mathematik
5. Musik
6. Kunst
7. Sport

An vielen türkischen Gymnasien wird nun insbesondere nach der Einführung der zweiten Pflichtfremdsprachen (Erlass 2004) Deutsch dominanter als 2. Fremdsprache nach Englisch unterrichtet. Die Zahl der beruflichen Anadolu Gymnasien, in denen deutschsprachiger Sachfachunterricht vorgesehen war, ist nicht zu unterschätzen. Aber auch in diesen Institutionen erfolgt Sachfachunterricht nicht in Deutsch, sondern in Türkisch.

### 3.2. Fremdsprachliche Privatschulen

Die türkischen Privatschulen weisen in Schulformen Unterschiede auf.



Unter Minderheitenschulen werden offiziell griechische, armenische und jüdische Schulen verstanden, die von Kindern dieser ethnischen Gruppen besucht werden. Die 51 Minderheitenschulen sind die ältesten Schulen in der Türkei.

Unter türkischen Privatschulen werden die Schulen verstanden, die von türkischen Privatpersonen oder Bildungstiftungen gegründet wurden. Die Zahl der säkularen türkischen Privatschulen, die von türkischen Schülern besucht werden und deren Ansehen auf den Unterricht in einer westlichen Fremdsprache (meist Englisch) zurück geht, ist auf 1220 gestiegen,.

180 private Anadolu-Gymnasien haben die gleiche Stundentafel wie die staatlichen Anadolu-Gymnasien. Der wesentliche Unterschied bezieht sich auf das hohe Schulgeld, das von den privaten Anadolu-Gymnasien verlangt wird auch auf die Klassengrößen, Qualität der Lehrer und des Lehrmaterials.

Internationale Schulen sind ebenfalls türkische Privatschulen, die international anerkannte Gymnasialabschlüsse (Internationale Baccalaureate) ermöglichen. Diese Privatschulen mit dem höchsten Schulgeld in der Türkei wurden erst in den 80er Jahren gegründet.

Ausländische Schulen waren katholische oder protestantische Schulen im osmanischen Reich, die von Franzosen, Amerikanern, Engländern, Österreichern oder anderen westlichen Stiftungen eingerichtet wurden. Die Gründung der ausländischen Schulen geht auf das Jahr 1535 zurück. Heute gibt es 35 ausländische Schulen, die sehr begehrt sind, weil sie mit ihrem fremdsprachlichen Unterricht in der Lage sind, den gründlichen Erwerb einer europäischen Fremdsprache zu gewährleisten.

#### **4. Stand des deutschsprachigen CLIL-Unterrichts in der Türkei**

Als Folge der Schulreform von 1997 wird deutschsprachiger Sachfachunterricht nur an Deutschen Schulen, dem Österreichischen St.Georgs-Kolleg, und an wenigen Anadolu-Gymnasien erteilt.

##### **Schulen mit deutschsprachigem Sachfachunterricht**

###### **a) Deutsche Schulen / Begegnungsschulen**

- Deutsche Schule Ankara / Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara
- Deutsche Schule Ankara, GS Istanbul / Privatschule d. Dt. Botschaft Ankara  
Zweigstelle Istanbul
- Deutsche Schule Istanbul / Alman Lisesi
- Istanbul Lisesi - Deutsche Abteilung

###### **Österreichische Schule**

- Österreichisches St. Georg-Kolleg Istanbul / Avusturya Lisesi

###### **b)Anadolu Gymnasien**

Neben den Deutschen Schulen gibt es seit 1986 das Anadolu-Programm zur Entsendung von Lehrern für 12 Anadolu-Schulen, die ursprünglich für die Kinder von Rückkehrerfamilien

eingrichtet wurden. Zum Anadolu-Programm gehörten deshalb landesweit Schulen nicht nur mit Deutsch als erster Fremdsprache, sondern mit deutschsprachigem Sachfachunterricht. Das aktuelle Hauptziel des Anadolu-Programms ist die Vorbereitung der türkischen Schüler auf das Deutsche Sprachdiplom Stufe II.

#### Ankara

- Ankara Anadolu Lisesi
- Çankaya Anadolu Lisesi

#### Istanbul

- İstanbul Bahcelievler Anadolu Lisesi
- Cağaloğlu Anadolu Lisesi
- Kartal Anadolu Lisesi
- Üsküdar Anadolu Lisesi
- Gaziosmanpaşa Anadolu Lisesi

#### Izmir

- Bornova Anadolu Lisesi
- Yunus Emre Anadolu Lisesi
- İzmir Anadolu Lisesi

#### Adana

- I.S. Özler Anadolu Lisesi

#### Antalya

- Çakallıklı Anadolu Lisesi

### **c) Privatschulen**

#### Istanbul

- Avrupa Koleji (Europa Kolleg)
- IELEV Özel İlköğretim Okulu (IELEV Grundschule)

#### Izmir

- Camlica Bilfen

## **5. CLIL im Hochschulwesen**

Das System des Hochschulwesens in der Türkei besteht aus 53 Staatlichen- und 24 Stiftungsuniversitäten und einigen weiteren Institutionen mit besonderem Status. An den Universitäten studieren derzeit 1,95 Mio. Studenten. Die Universitäten bieten ein 2- oder 4-jähriges Programme an. Absolventen der vierjährigen Ausbildungsprogramme können zwei-jährige Magister- und anschließend vier-jährige Doktoranden-Studiengänge besuchen.

### **5.1. Rolle der Sprachkenntnisse bei der Zulassung zu Universitäten**

Fremdsprachenkenntnisse haben im türkischen universitären Bereich eine besondere Stellung und spielen bei der Zulassung für fremdsprachige Studiengänge eine wichtige Rolle. Zulassungsvoraussetzung zur Universität oder zu einer Fachhochschule ist der Abschluss einer Schule der Sekundarstufe und eine Mindestpunktzahl von 120 in der zentralen Universitätsaufnahmeprüfung, die einmal jährlich vom YÖK durchgeführt wird und zusammen mit den Durchschnittsnoten des Gymnasiums über die Zulassung zu einer Hochschule entscheidet. Die Prüfung erfolgt prinzipiell in Türkisch. Für ausländische Studenten hingegen findet eine englische Sonderprüfung und für fremdsprachige Programme eine zusätzliche Prüfung, YDS statt, womit Fremdsprachenkenntnisse getestet werden.

### **5.2. Fremdsprachliche Programme im Hochschulwesen**

Für Studiengänge in der Muttersprache ist prinzipiell eine Lehrveranstaltung für das Erlernen einer Fremdsprache mit mindestens 60 Wst gesetzlich vorgeschrieben (Vgl. T.Ü. Öğrenci El Kitabı, 2005: 39). Studiengänge mit mindestens 30% fremdsprachlichem Sachfachunterricht setzen den Besuch einer einjährigen obligatorischen Vorbereitungsklasse (24-30 Wst.) oder einen Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen voraus. In Abteilungen zur Ausbildung für FremdsprachenlehrerInnen oder ÜbersetzerInnen und Germanistik ist nur in den Fächern Pädagogik, Türkisch und Prinzipien und Revolutionsgeschichte Atatürks die Unterrichtssprache Türkisch.

Derzeit gibt es in der Türkei mehr als 10 Universitäten, die englischsprachig sind. Einige Universitäten beinhalten UOLP-SUNY- Programme und arbeiten mit Institutionen im Ausland zusammen und erfordern einen ein- oder zweijährigen Aufenthalt/Studium in der Partneruniversität. Diplome dieser Programme gelten als international anerkannte Diplome. Studierende haben in diesen erwähnten Institutionen auch die Möglichkeit, mehrere Fremdsprachen zu lernen. An der Universität Marmara werden seit Jahren sogar deutschsprachige Programme (Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Textil) angeboten, deren Studiengänge stark anwendungsorientiert sind.

## **6. Deutschlehrerausbildung in der Türkei**

Das grösste Problem eines jeden bilingualen Unterrichts ist, dass die Zahl der bilingual qualifizierten Lehrer unzureichend ist. Heute werden in den Abteilungen der 14 Erziehungswissenschaftlichen Fakultäten Deutschlehrer für DaF ausgebildet. Nur an der Universität Hacettepe erfolgt in einem bilingualen Studiengang eine spezifische Deutschlehrerausbildung für deutschsprachige Mathematik, Physik, Chemie und Biologie. In die Curricula dieser Studiengänge ist die Fremdsprache mit einem naturwissenschaftlichen Fach kombiniert.

Studenten, die eine Zulassung zu dieser Abteilung erhalten, müssen zusätzlich an einem Sprachtest teilnehmen und beweisen, dass sie für das deutschsprachige Studium ausreichende Sprachkenntnisse besitzen. Ansonsten ist der Besuch einer einjährigen Vorbereitungsklasse Pflicht. Die Aneignung von einer fremdsprachlichen Sachfachkompetenz ermöglicht auch die Reflexion im Lehrerberuf und die Erkennung der Probleme während des fremdsprachlichen Sachfachunterrichts in den Schulen. Dozenten der Abteilung verfügen über ein hohes Niveau von Deutschkenntnissen, haben in Deutschland studiert und benutzen deutschsprachige Materialien.

## 7. Forschungsstand

Fachsprachen in Deutsch und Englisch waren in den 90er Jahren an der Universität Istanbul an den Fakultäten der Medizin und Chemie und als Wahlfachs eines Magisterkurses an der germanistischen Abteilung der Pädagogischen Fakultät Unterrichtsgegenstand. Im Rahmen der zweijährigen Magisterkurse wurden zwischen 1984-1992 mehrere Seminare für Magisterstudenten angeboten. Im Mittelpunkt dieser in Deutsch abgehaltenen Seminare standen Fragen zur Entscheidung von Berufs- und wissenschaftlichen Fachsprachen, zu signifikanten Unterschieden zwischen Allgemein- und Fachsprachen, die Entwicklung von Fachausdrücken zu standardisierten Terminologien, Besonderheiten fachsprachlicher Syntax, Verständlichkeitsprobleme, Probleme der Fachsprachenvermittlung durch Sprachlehrer ohne oder unzulängliche Fachkenntnisse, mangelndes geeignetes Unterrichtsmaterial, Suche nach Möglichkeiten der Fortbildung der vorhandenen Lehrkräfte, sei es durch Zusammenarbeit mit Koordinatoren der einzelnen Fakultäten oder durch Vermittlung des Goethe-Instituts oder wissenschaftlicher Gäste aus Deutschland.

Das Interesse an Fachsprachen war in den 80er und 90er Jahren gewachsen, da für die Studenten der Universität Istanbul der Besuch vierjähriger Sprachkurse entweder in Englisch, Deutsch oder Französisch obligatorisch und benotet wurde. Die ersten zwei Unterrichtsjahre sollten dazu dienen, umfassende Grundkenntnisse in der gewählten Fremdsprache zu vermitteln; im dritten und vierten Jahr suchte man das Lesen und Übersetzen fachspezifischer Texte zu erzielen.

Leider brachten nach 1990 neue Verordnungen und Einschränkungen bzw. Kürzungen des Fremdsprachenunterrichts diese positive Entwicklung zum Stillstand.

Eine Untersuchung anhand Von Fachtexten der Medizin, Chemie, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	Demet Ölmez	Yüksek Lisans	1986
Militärische Fachsprache im Deutschen und Türkischen	Hikmet Taflan	Doktora	1988
Verwendung von partizipialkonstruktionen in deutschen Fachsprachen, untersucht an hand ausgewählter Texte aus den Bereichen Jura, Medizin, Linguistik, Volkswirtschaft, Biologie	Nejla Aksoy	Yüksek Lisans	1989
Yabancı dil olarak Almanca öğretiminde uzmanlık dilini kazandırmada okuma-anlamanın işlevi (Örnek: Bankacılık metinleri)	Türkan Ergün	Yüksek Lisans	1990
Tıp Öğrencileri için Almanca	Fatma Ülken	Yüksek Lisans	1991

Yükseköğretim kurumlarında uzmanlık dili olarak Almanca öğretimi (sorunlar-öneriler)	Sakine Eruz	Yüksek Lisans	1992
Übersetzbarkeit und Vermittlungsmöglichkeiten der Deutschen linguistischen Fachsprache (Substantiv- und Adjektivkomposita) eine Deutsch-Türkische kontrastive und didaktische studie	Mehmet Gündoğdu	Doktora	1994
Yükseköğretimde uzmanlık dili olarak Almanca öğretimi - İstanbul Üniversitesi Yabancı Diller Bölümü Veteriner Fakültesi örneğinde belirli amaçlı Almanca uygulamalarına eleştirel bir bakış ve öneriler-	Sevinç Sakarya Maden	Doktora	1995
Fachsprache musik im Deutschen und in Türkischen Almanca ve Türkçe'de müzik uzmanlık dili	Deniz Erbaş	Yüksek Lisans	1996
Çeviri eğitiminde ve çeviride kuşut metinler Hukuk alanında kuşut metin çalışmalarının kapsamı işlevleri ve yöntemleri	Sakine Eruz	Doktora	1999
Fachsprache der sicherheitskräfte im Deutschen und Türkischen Güvenlik güçlerinin Türkçede ve Almandada kullandıkları mesleki terimler	Mustafa Cihangir Tarakçıoğlu	Yüksek Lisans	

Eine weitere Feststellung, die zur Kürzung des fremdsprachlichen Fachsprachenunterrichts geführt haben mag, mag die hohe Anzahl der Zeitungsberichte, Artikel und Beiträge sein, die für die Abschaffung des fremdsprachlichen Unterrichts plädieren. Fremdsprachlicher Sachfachunterricht wird in diesen Veröffentlichungen als Hindernis für die Entfaltung der nationaltürkischen Identität gesehen.

## Quellenverzeichnis

Abali, Ünal & Yildiz, Serife. (2003). Türkisches oder deutsches Modell? Bilinguale Schulen in der Türkei und in Deutschland. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* [Online], 8(1), 28 pp. Available: <http://www.ualberta.ca/~german/ejournal/abali1.htm>

Deutsche Botschaft Ankara. <http://www.ankara.diplo.de/tr>

Millî Eğitim Bakanlığı Anadolu Liseleri Yönetmeliği. 5. November 1999

Milli Eğitim Bakanlığı. <http://www.meb.gov.tr>

Yabancı Dil Eğitimi ve Öğretimi Kanunu. Nr. 2923:14.10.1983

T.C. Yükseköğretim Kurumu. <http://www.yok.edu.tr> file://A:\YokTezSrv%e.htm